

Erfassungsbogen für die
Darstellung und Beurteilung der getroffenen Vorkehrungen
zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

Institut:

Berichtszeitraum:

Prüfungstichtag:

Prüfungsleiter vor Ort:

A. Angaben zu folgenden Risikofaktoren anhand der aktuellen und vollständigen institutseigenen Risikoanalyse (§ 16 Abs. 8 ZahlPrüfV):

1. Auflistung sämtlicher angebotener Hochrisikoprodukte (laut Risikoanalyse):

2. Anzahl der Kunden:

| | | |
|---|-------|---------|
| I. Anteil der Kunden mit geringem Risiko | _____ | _____ % |
| II. Anteil der Hochrisikokunden | _____ | _____ % |
| III. Anzahl von politisch exponierten Personen (Vertragspartner, wirtschaftlich Berechtigte) | _____ | |

3. Anzahl der Korrespondenzbeziehungen mit Unternehmen mit Sitz in:

| | | |
|-------------------|-------|----------|
| I. EU/EWR-Staaten | _____ | |
| II. Drittstaaten | _____ | davon in |
| Hochrisikostaaten | _____ | |

4. Anzahl der Zweigstellen/Zweigniederlassungen/nachgeordneten Unternehmen:

| | | |
|------------------------|-------|----------|
| I. im Inland | _____ | |
| II. im EU-/EWR-Ausland | _____ | |
| III. in Drittstaaten | _____ | davon in |
| Hochrisikostaaten | _____ | |

5. Anzahl der für das Institut tätigen Agenten, E-Geld-Agenten:

| | | |
|------------------------|-------|--|
| I. im Inland | _____ | |
| II. im EU-/EWR-Ausland | _____ | |

B. Klassifizierung von Prüfungsfeststellungen

Für die Klassifizierung von Prüfungsfeststellungen ist der Prüfungsleiter vor Ort verantwortlich.

Feststellung F 0 – keine Mängel

Feststellung F 1 – geringfügige Mängel

Feststellung F 2 – mittelschwere Mängel

Feststellung F 3 – gewichtige Mängel

Feststellung F 4 – schwergewichtige Mängel

Feststellung F 5 – nicht anwendbar

Eine F 0-Feststellung beschreibt ein völliges Fehlen von Normverstößen.

Eine F 1-Feststellung beschreibt einen Normverstoß mit leichten Auswirkungen auf die Wirksamkeit der Präventionsmaßnahme bzw. der Präventionsvorkehrung.

Eine F 2-Feststellung beschreibt einen Normverstoß mit merklichen Auswirkungen auf die Wirksamkeit der Präventionsmaßnahme bzw. der Präventionsvorkehrung.

Eine F 3-Feststellung beschreibt einen Normverstoß mit deutlichen Auswirkungen auf die Wirksamkeit der Präventionsmaßnahme bzw. der Präventionsvorkehrung.

Eine F 4-Feststellung beschreibt einen Normverstoß, der die Wirksamkeit der Präventionsmaßnahme bzw. der Präventionsvorkehrung erheblich beeinträchtigt oder vollständig beseitigt.

Eine F 5-Feststellung beschreibt die Nichtanwendbarkeit des Prüfungsgebiets im geprüften Institut.

| Nr. | Vorschrift | Prüfungspflichten | Feststellung | Fundstelle |
|--|---|---|--------------|------------|
| A. Geldwäsche/Terrorismusfinanzierung | | | | |
| I. Interne Sicherungsmaßnahmen | | | | |
| 1. | § 5 Abs. 1 und 2 GwG | Erstellung, Dokumentation, Überprüfung, ggf. Aktualisierung einer Risikoanalyse in Bezug auf Geldwäsche und auf Terrorismusfinanzierung | | |
| 2. | § 6 Abs. 2 Nr. 1 und 4, Abs. 5 GwG | Durchführung von internen Sicherungsmaßnahmen in Bezug auf Geldwäsche und auf Terrorismusfinanzierung | | |
| 3. | § 6 Abs. 2 Nr. 2 i. V. m. § 7 GwG | Erfüllung von Pflichten in Bezug auf den Geldwäschebeauftragten (Bestellung, Mitteilung, Ausstattung, Kontrollen) | | |
| 4. | § 6 Abs. 2 Nr. 5 GwG | Durchführung von Zuverlässigkeitsprüfungen | | |
| 5. | § 6 Abs. 2 Nr. 6 GwG | Durchführung von Schulungen und Unterrichtung von Mitarbeiter/-innen | | |
| 6. | § 6 Abs. 2 Nr. 7 GwG | Durchführung von Prüfungen durch die Innenrevision in Bezug auf Maßnahmen zur Verhinderung von Geldwäsche und von Terrorismusfinanzierung | | |
| 7. | § 27 Abs. 1 Nr. 5 ZAG | Schaffung und Betreiben eines EDV-Monitoring-Systems | | |
| 8. | § 6 Abs. 7 GwG | Vertragliche Auslagerung von internen Sicherungsmaßnahmen | | |
| II. Sorgfaltspflichten in Bezug auf Kunden | | | | |
| 9. | § 10 Abs. 2 GwG, § 14 Abs. 1 GwG, § 15 Abs. 2 GwG | Durchführung von Risikobewertungen von Geschäftsbeziehungen und Transaktionen | | |
| 10. | § 10 Abs. 1 Nr. 1 (i. V. m. §§ 11 bis 13 GwG), § 10 Abs. 9 GwG | Identifizierung des Vertragspartners und der für diesen auftretenden Personen (einschl. Nichtdurchführungs-/Beendigungsverpflichtung) | | |
| 11. | § 10 Abs. 1 Nr. 2 GwG (i. V. m. § 11 Abs. 1 und 5 GwG), § 10 Abs. 9 GwG | Abklärung und ggf. Identifizierung der wirtschaftlich Berechtigten (einschl. Nichtdurchführungs-/Beendigungsverpflichtung) | | |
| 12. | § 10 Abs. 1 Nr. 3 GwG, § 10 Abs. 9 GwG | Einholung von Informationen zum Zweck/zur Art der Geschäftsverbindung (einschl. Nichtdurchführungs-/Beendigungsverpflichtung) | | |

| Nr. | Vorschrift | Prüfungspflichten | Feststellung | Fundstelle |
|--|---|--|--------------|------------|
| 13. | § 10 Abs. 1 Nr. 4 GwG, § 10 Abs. 9 GwG | Abklärung der politisch exponierte Person-Eigenschaft (einschl. Nichtdurchführungs-/Beendigungsverpflichtung) | | |
| 14. | § 10 Abs. 1 Nr. 5 Satzteil 1 GwG | Laufende Überwachung der Geschäftsbeziehungen (sofern nicht durch § 27 Abs. 1 Nr. 5 ZAG abgedeckt) | | |
| 15. | § 10 Abs. 1 Nr. 5 Satzteil 2 GwG | Durchführung von Aktualisierungen | | |
| 16. | § 14 Abs. 1 und 2 GwG | Durchführung von vereinfachten Sorgfaltspflichten (Dokumentation, Angemessenheit der Maßnahmen) | | |
| 17. | § 15 Abs. 1 bis 7, Abs. 9 i. V. m. § 10 Abs. 9 GwG, § 10 Abs. 4 GwG | Durchführung von verstärkten Sorgfaltspflichten (Dokumentation, Angemessenheit der Maßnahmen), insbesondere der Sorgfaltspflichten bei der Annahme von Bargeld bei der Erbringung von Zahlungsdiensten | | |
| 18. | § 17 Abs. 1 bis 7 GwG | Ausführung von Sorgfaltspflichten durch Dritte und vertragliche Auslagerung | | |
| 19. | § 27 Abs. 2 ZAG i. V. m. § 25i KWG | Erfüllung der Sorgfaltspflichten in Bezug auf E-Geld | | |
| III. Sonstige Pflichten | | | | |
| 20. | § 6 Abs. 6 GwG | Organisation und Erfüllung der Auskunftspflicht | | |
| 21. | § 8 GwG | Durchführung von Aufzeichnungen und Aufbewahrung | | |
| 22. | § 9 i. V. m. § 5 Abs. 3 GwG | Durchführung von gruppenweiten Pflichten | | |
| 23. | § 43 GwG i. V. m. § 47 Abs. 1 bis 4 GwG | Durchführung des Verdachtsmeldeverfahrens (einschließlich Beachtung des Verbots der Informationsweitergabe) | | |
| 24. | § 6 Abs. 8 und 9, § 7 Abs. 3, § 9 Abs. 3 Satz 3, § 15 Abs. 8 GwG, § 28 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 GwG, § 39 Abs. 3 GwG, § 40 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 GwG, § 25i Abs. 4 KWG | Befolgung von Anordnungen | | |
| B. (nicht belegt) | | | | |
| 25. bis 33. | | (nicht belegt) | | |
| C. Verordnung (EU) 2015/847 über die Übermittlung von Angaben bei Geldtransfers | | | | |
| 34. | Verordnung (EU) 2015/847 | Pflichten aufgrund der Verordnung (EU) 2015/847 | | |
| 35. | § 27 Abs. 4 Satz 2 ZAG | Befolgung von Anordnungen in Bezug auf Pflichten aufgrund der Verordnung (EU) 2015/847 | | |
| D. Automatisierter Abruf von Kontoinformationen | | | | |
| 36. | § 27 Abs. 2 Satz 1 ZAG i. V. m. § 24c KWG | Pflichten des Instituts im Zusammenhang mit dem automatisierten Abruf von Kontoinformationen | | |